

Gerhard Kronberg

MACHET DIE TORE WEIT

Fünfzehn Adventslieder

für 3 gleiche Stimmen a cappella

INHALT:

1. Machet die Tore weit
2. Wir sagen euch an de
3. Macht hoch die
4. Maria durch ei
5. Es ist eir
6. Wohl: Ton
7. Steht au
8. m: Pforte
n Kerzen
deiner Welt
allen Türen
ist vorgedrungen
er lieben Frauen Traum
vent, du Zeit der Gnade
Wer kam nach langen Nächten



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

1. „Machet die Tore weit!“

Kanon zu 3 Stimmen

Gerhard Kronberg

♩. = 1

Ma - chet die To - re weit und die Tü - ren, —
 und die Tü - ren in der Welt hoch, daß der Kö - nig der
 Eh - ren ein - zie - he, daß der Kö - nig der Eh - ren ein
 he, daß der Kö - nig der Eh - ren ein - zie -

2. „Wir sagen euch an den lieben Advent“

T.: M. Ferschl

Gerhard Kronberg

Solo oder Einige Freut euch, ihr
Chor

- | | | | | | | |
|--------|-----------|------|-----------|--------------|------------|------------|
| 1. Wir | sa - gen | euch | an | den | lie - ben | Ad - vent, |
| Wir | sa - gen | euch | an | die | li - ge | Zeit, |
| 2. Wir | sa - gen | er | den | lie - ben | Ad - vent, | |
| So | neh - met | | | an - de - re | an, | |
| 3. Wir | sa - gen | | | lie - ben | Ad - vent, | |
| Nun | tragt | er | | hel - len | Schein | |
| 4. Wir | sa - gen | den | lie - ben | Ad - vent, | | |
| Gott | sel - | men, | er | zö - gert | nicht. | |

Chri euch sehr!
 er - ste Ker - ze brennt! 1.-4. Freut ihr
 an Herrn die We - ge be - reit!
 die zwei - te Ker - ze brennt!
 der Herr an uns ge - tan.
 die drit - te Ker - ze brennt!
 in die dunk - le Welt hin - ein!
 4. hat die vier - te Ker - ze brennt!
 auf, ihr Her - zen, wer - - det Licht!

Freut euch, ihr Chri - sten, freu - et euch, freu - et euch sehr!

Chri - sten, freu - et euch sehr, freut euch, ihr Chri - sten, nah ist der Herr!

3. „Macht hoch die Tür!“

T.: Gg. Weissel (1590-1635), W.: Halle: 1704

Satz: Gerhard Kronberg

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es
 2. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, eu'
 3. O komm, mein Hei - land Je - su Christ, r

Melodie

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es
 2. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, eu'
 3. O komm, mein Hei - land Je - su Christ, mein's

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es kommt der
 2. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, eu'r Herz zum
 3. O komm, mein Hei - land Je - su Christ, mein's Her - zens

Herr der Hei - lig - keit, ein Kö - nig al - ler
 Tem - pel zu - be - reit't, die Zweig - lein der Gott -
 Tür dir of - fen ist! Ach, zieh mit Dei - ner

der Herr - lich - keit, ein Kö - nig al - ler
 pel zu - be - reit't, die Zweig - lein der Gott -
 dir of - fen ist! Ach, zieh mit Dei - ner

der Herr - lich - keit, ein Kö - nig al - ler
 pel zu - be - reit't, die Zweig - lein der Gott -
 Tür dir of - fen ist! Ach, zieh mit Dei - ner



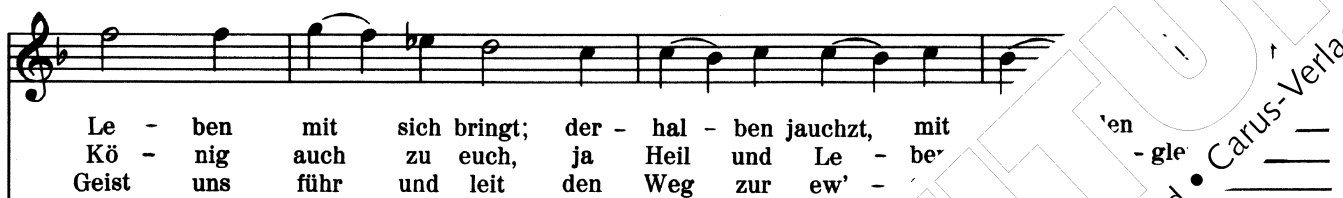
Kö - nig - reich, ein Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und
 se - lig - keit steckt auf mit An - dacht, Lust und Freud, so kommt der
 Gna - de ein! Dein Freund - lich - keit auch uns er - schein, Dein heil' - ger



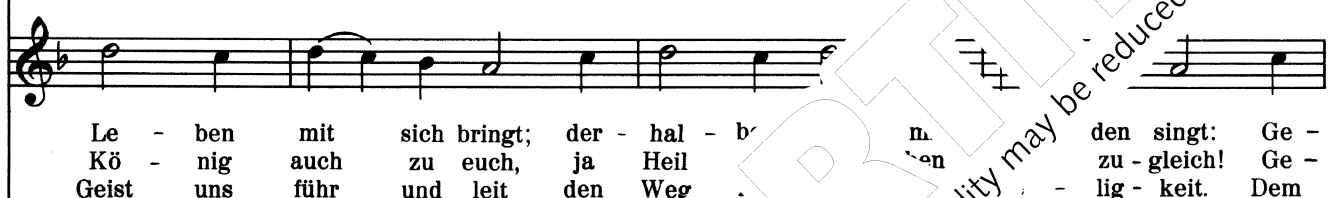
Kö - nig - reich, ein Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und
 se - lig - keit steckt auf mit An - dacht, Lust und Freud, so kommt der
 Gna - de ein! Dein Freund - lich - keit auch uns er - schein, Dein heil' - ger



Kö - nig - reich, ein Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil
 se - lig - keit steckt auf mit An - dacht, Lust und Freud, so kommt
 Gna - de ein! Dein Freund - lich - keit auch uns er - schein, Dein heil'



Le - ben mit sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit
 Kö - nig auch zu euch, ja Heil und Le - ben - gle
 Geist uns führ und leit den Weg zur ew' -



Le - ben mit sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit
 Kö - nig auch zu euch, ja Heil und Le - ben - gle
 Geist uns führ und leit den Weg zur ew' -



Le - ben mit sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt:
 Kö - nig auch zu euch, ja Heil und Le - ben mit zu - gleich!
 Geist uns führ und leit den Weg zur ew' - gen Se - lig - keit. Dem



Ge - lo
 Ge - lo
 Dem Na - men
 Gott, mein Schöp - fer reich an Rat!
 Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad!
 Herr, sei e - wig Preis und Ehr!



Ge - lo
 Ge - lo
 Dem Na - men
 Gott, mein Schöp - fer reich an Rat!
 Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad!
 Herr, sei e - wig Preis und Ehr!



Ge - lo - bet sei mein Gott, mein Schöp - fer reich an Rat!
 Ge - lo - bet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad!
 Dem Na - men Dein, o Herr, sei e - wig Preis und Ehr!

4. „Maria durch ein Dornwald ging“

T. u. W.: 16. Jahrhd.

Satz: Gerhard Kronberg

(Solo ad libit.)

1.-3. Ky - ri -

Melodie

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging
 2. Was trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen?
 3. Da ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen

Chor

1.-3. Ky - rie - lei - son! Ma - ri - a
 Ein klei - als das Kind - lein
 Als das Kind - lein durch den

1.-3. Ky - rie - lei - son! Ma - ri - a
 Ein klei - als das Kind - lein durch den

Dorn - wald ging, der das Jahr'n kein
 oh - ne Schmer - zen, das da a un - ter
 Wald ge - trag'n da Dor - nen

Dorn - wald ging, der h in sie - ben Jahr'n kein
 oh - ne Schmer - zen das tr Ma - ri - a un - ter
 Wald ge - trag'n da - ben die Dor - nen

Dorn oh - v hat in sie - ben Jahr'n kein
 oh - v trug Ma - ri - a un - ter
 Wald ha - ben die Dor - nen

ge - trag'n. Je - sus und Ma - ri - a.
 rem Her - zen. Je - sus und Ma - ri - a.
 sen ge trag'n.

Laub ge - trag'n
 ih - rem Her - zen. Je - sus und Ma - ri - a.
 Ro - sen ge - trag'n.

5. „Es ist ein Schnee gefallen“

T.: Fr. Bischoff

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

1. Es ist ein Schnee ge - fal - len hat
 2. Vom Wald die Ne - bel wal - len, die
 3. Bald wer - den Glok - ken schal - len und
 4. So viel des Schnee's ge - fal - len, das

1. Es ist ein Schnee ge - fal - len hat
 2. Vom Wald die Ne - bel wal - len,
 3. Bald wer den Glok - ken schal - len
 4. So viel des Schnee's ge - fal - len

1. Es ist ein Schnee ge - fal - len
 2. Vom Wald die Ne - bel wal - len
 3. Bald wer den Glok - ken schal - len
 4. So viel des Schnee's ge - fal - len

Tür und Tor ver - schneit. Kein uns
 Nacht kommt schim - mernd klar. Es ge -
 hal - len flok - ken - lind al - len ge -
 Herz ist nicht ver - schneit, r glüht auf uns

Tür und Tor ver - schneit. gt mehr uns
 Nacht kommt schim - mernd klar. ein Schnee ge -
 hal - len flok - ken - lind zum Wohl - ge -
 Herz ist nicht ver - schneit, iht es auf uns

Tor ver - schneit, in Wort taugt mehr uns
 schim - mernd klar. Es ist ein Schnee ge -
 flok - ken - lind al - len zum Wohl - ge -
 nicht ver - schneit, nun glüht es auf uns

al - len, so lei - se geht die Zeit.
 fal - len, bald wird die Bot - schaft wahr.
 fal - len, die gu - ten Wil - lens sind.
 al - len, und jauchzt und be - ne - deit.

al - len, so lei - se geht die Zeit.
 fal - len, bald wird die Bot - schaft wahr.
 fal - len, die gu - ten Wil - lens sind.
 al - len, und jauchzt und be - ne - deit.

al - len, so lei - se geht die Zeit.
 fal - len, bald wird die Bot - schaft wahr.
 fal - len, die gu - ten Wil - lens sind.
 al - len, und jauchzt und be - ne - deit.

6. „Wohlauf, wohlauf mit hellem Ton!“

T. u. W.: 1535

Satz: Gerhard Kronberg

1. Wohl - auf, wohl - auf mit hel - lem Ton der Wäch - ter ruft
 2. Wohl - auf, wohl - auf du Chri - sten - schar, der Men - schen Hei -
 3. Wohl - auf, wohl - auf Herr Je - su Christ, so komm zu uns

1. Wohl - auf, wohl - auf mit hel - lem Ton der Wäch - ter
 2. Wohl - auf, wohl - auf du Chri - sten - schar, der Men - schen
 3. Wohl - auf, wohl - auf Herr Je - su Christ, so komm zu uns

1. Wohl - auf, mit hel - lem Ton der Wäch - ter
 2. Wohl - auf, du Chri - sten - schar, der Men - schen
 3. Wohl - auf, Herr Je - su Christ, so komm zu uns

zur Stun - de! Wacht auf vom Schlaf, emp - fangt den
 land will kom - men in der Nacht auf dem Al - tar auf dem Al -
 ge - gan - gen, weil du der Men - schen Hei - land

ruft zur Stun - de! auf vom Schlaf, emp - fangt den
 Hei - land will kom - men Brot und Wein auf
 uns ge - gan - gen, Du der Men - schen

Stun - de! Wacht auf vom Schlaf, emp - fangt den
 kom - men in der Nacht auf dem Al - tar auf dem Al -
 gan - gen, weil du der Men - schen Hei - land bist, der Hei - land

Herrn, hem Mun - de! Die To - re weit,
 tar die From - men. Tu rech - te Buß,
 bist, an - ser Ver - lan - gen! Die To - re weit,

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

das Herz be - reit, das Heil kommt gern, emp -
 setz dei - nen Fuß auf rech - te Bahn, zieh
 das Herz be - reit, das Heil kommt gern, emp -

weit, das Herz be - reit, das Heil kommt gern, emp - fan -
 Buß, setz dei - nen Fuß auf rech - te Bahn, zieh ei -
 weit, das Herz be - reit, das Heil kommt gern, emp - fan -

weit, das Herz be - reit, das Heil kommt gern, er
 Buß, setz dei - nen Fuß auf rech - te Bahn,
 weit, das Herz be - reit, das Heil kommt gern,

fan - get froh nun Christ de
 ei - nen neu - en Men an!
 fan - get froh nun Christ Herr!

- get froh nun Christ den Herrn!
 - nen neu - en Men schen an!
 - get froh nun Christ den Herrn!

- get froh nun Chr. den Herrn!
 - nen neu - en Men schen an!
 - get froh nun Chris' den Herrn!

und wacht!“

. A. Schröder

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

1. wacht, der Mor - gen lacht, der
 gel sagt: Ge - grüßt, o Magd, die
 de - lein schlecht arm und klein, das

blickt in die Mit - ter - nacht,
 Kind dem Her - ren wohl - be - hagt, lo - bet
 soll un - ser Kö - nig sein,

Gott, den Her - ren. Ein En - gel trat ins
Ma - ri - a sprach: Ge -
Die Hir - ten hör - tens

Käm - mer - lein, Ma - ri - en, der Jung - frau, be - ne -
lobt sei Gott, an mir ge - sche - he sein Ge -
auf dem Feld, die En - gel san - gens vom Ge -

dein _____
bot _____ Gott zu Lob und Eh
zelt _____

8. „Advent“

T.: J. Neander, W.: B. Schr

z.: Gerhard Kronberg

1. Tut mir auf di Pfor - te führt
ach wie wird an die schö - ne Pfor - te mei -
2. Ich bin, Herr zu Dir ge - kom - men, kom -
wo Du Woh - nung hast ge - nom - men, da -
3. Ma - che mich zu gu - tem Lan - de, wenn
gib mir Licht in dem Ver - stan - de, und

mir auf die schö - ne Pfor - te
wie wird an die - sem Or - te
bin, Herr, zu Dir ge - kom - men,
Du Woh - nung hast ge - nom - men,
Ma - che mich zu gu - tem Lan - de,
gib mir Licht in dem Ver - stan - de,

1. Tut mir auf die
ach wie wird an
2. Ich bin, Herr, zu
wo Du Woh - nung
3. Ma - che mich zu
gib mir Licht in

in Got - tes Haus, in Got - tes Haus mich ein,
 - ne See - le, mei - ne See - le, fröh - lich sein.
 - me Du nun, kom - me Du nun, auch zu mir,
 ist lau - ter Frie - de, lau - ter Frie - de hier.
 Dein Sam - korn, wenn Dein Sam - korn, auf mich fällt,
 was mir wird, und was mir wird, vor - ge - stellt,

führt in Got - tes Haus mich ein,
 mei - ne See - le, fröh - lich sein.
 kom - me Du nun, auch zu mir,
 da ist lau - ter Frie - de hier.
 wenn Dein Sam - korn, auf mich fällt,
 und was mir wird, vor - ge - stellt,

schö - ne Pfor - te führt in Got - tes Haus mich
 die - sem Or - te mei - ne See - le, fröh - lich
 Dir ge - kom - men, kom - me Du nun, auch
 hast ge - nom - men, da ist lau - ter Frie -
 gu - tem Lan - de, wenn Dein Sam - korn, auf
 dem Ver - stan - de, und was mir wird

Hier ist Got - tes hier
 Zieh in mei - ner - laß
 prä - ge Du ir - ze, laß

Hier ist Got - tes An - ge - ist Got - tes
 Zieh in mei - nem Her - zen in mei - nem
 prä - ge Du im Her - zen - ge Du im

Hier ist Got - tes
 Zieh in mei - nem
 prä - ge Du im

ist lan - st und Licht.
 es - dem - pel sein.
 es Frucht - ge deihn.

cht, hier ist lau - ter Trost und Licht.
 ein, laß es Dei - nen Tem - pel sein.
 ein, laß es mir zur Frucht ge - deihn.

ge - sicht, hier ist lau - ter Trost und Licht.
 - zen ein, laß es Dei - nen Tem - pel sein.
 He - zen ein, laß es mir zur Frucht ge - deihn.

9. „Wir zünden an die Kerzen“

Kanon zu 4 Stimmen

Gerhard Kronberg

Wir zün - den an die Ker - zen an un - serm Krän - ze - lein und
 freu - en uns von Her - zen; denn bald wird Weih - nacht sein.

10. „Vor den Toren Deiner Welt“

T.: Arno Pötzsch

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

1. Vor den To - ren Dei - ner Welt stehst Du al -
 2. Bist der Schöp - fer al - ler Ding, Gott und oh -
 3. So in Got - tes - de - mut hast Du den Weg ge -
 4. Hat die Welt Dich oft ver - kannt und Dich sehr miß -
 5. Stehst Du nun vor uns - rer Tür, Kö - nig, hei - lands -

Melodie
 1. Vor den To - ren Dei - ner Welt al - ler -
 2. Bist der Schöp - fer al - ler Ding, oh - ne -
 3. So in Got - tes - de - mut hast Du den Weg ge -
 4. Hat die Welt Dich oft ver - kannt und Dich sehr miß -
 5. Stehst Du nun vor uns - rer Tür, Kö - nig, hei - lands -

ten. dem wir be - stellt, Her - berg
 et - dre - rig und ge - ring uns - rer
 Herr, als Freund und Gast her zur
 und ver - blen - det und ge - bannt nur sich
 das Ver - schloß - ne zwing und rühr durch Dein

Gott und Gast, dem wir be - stellt,
 und trägst nie - drig und ge - ring
 und bist, Herr, als Freund und Gast
 und ver - blen - det und ge - bannt
 das Ver - schloß - ne zwing und rühr

zei - ten, Gott und Gast, dem wir be - stellt, Her -
 glei - chen, und trägst nie - drig und ge - ring uns -
 nom - men und bist, Herr, als Freund und Gast her
 ach - tet und ver - blen - det und ge - bannt nur
 mil - de, das Ver - schloß - ne zwing und rühr durch

zu be - rei - ten. Kö - nig al - ler Herr - lich -
 Ar - mut Zei - chen, läßt in De - mut Dich als
 Welt ge - kom - men. Und nur eins war, das Dich
 selbst be - trach - tet, hab ich's an - ders nicht ge -
 hei - lig Bil - de! Laß uns Dich nicht drau - ßen

Her - berg zu be - rei - ten. Kö - nig al - ler Herr - lich - keit
 uns - rer Ar - mut Zei - chen, läßt in De - mut Dich als Kind
 her zur Welt ge - kom - men. Und nur eins war, das Dich trieb,
 nur sich selbst be - trach - tet, hab ich's an - ders nicht ge - tan,
 durch Dein hei - lig Bil - de! Laß uns Dich nicht drau - ßen stehn,

- berg zu be - rei - ten. Kö - nig al - ler Herr - lich - keit
 - rer Ar - mut Zei - chen, läßt in De - mut Dich als
 zur Welt ge - kom - men. Und nur eins war, das Dich
 sich selbst be - trach - tet, hab ich's an - ders nicht ge
 Dein hei - lig Bil - de! Laß uns Dich nicht drau -

keit kommst Du her - ge - schrit - ten und
 Kind von der Krip - pe tra - gen und
 trieb, Lie - be, nichts als Lie - ben. Was
 tan, stets zu Fluch und Scha - den, bleib uns
 stehn, war - ten nicht ver - ge - bens!

kommst Du her - ge - schrit - ten doch im
 von der Krip - pe tra - ge un - ter
 Lie - be, nichts als Lie - be, die Welt
 stets zu Fluch und Scha - den, nah und
 war - ten nicht ver - ge - hen, bei uns

kommst Du her - ge - schrit - ten und sprichst doch im
 von der Krip - pe tra - ge un - ter un - ter
 Lie - be, nichts als Lie - be, die Welt Dir
 stets zu Fluch und Scha - den, nah und
 war - ten nicht ver - ge - hen, bei uns

Bett - ler ei - nes Pil - gers Bit - ten.
 Kin - d - er an den Kreuz - stamm schla - gen.
 schul - dig dich ge - trie - ben.
 sieh ein - zu - gehn! Komm, Du Herr des Le - bens!
 in Gna - den.

ei - nes Pil - gers Bit - ten.
 an den Kreuz - stamm schla - gen.
 das hat dich ge - trie - ben.
 und ver - gib in Gna - den.
 Komm, Du Herr des Le - bens!

- ler - kleid ei - nes Pil - gers Bit - ten.
 an - dern blind an den Kreuz - stamm schla - gen.
 schul - dig blind, das hat dich ge - trie - ben.
 sieh uns an und ver - gib in Gna - den.
 ein - zu - gehn! Komm, Du Herr des Le - bens!

11. Es klopft an allen Türen

Kanon zu 4 Stimmen

Gerhard Kronberg

Es klopft an allen Türen so
wunderstill die Nacht, als hätte sie jemand
eingens der Himmel mitgebracht.

12. Die Nacht ist vorgedrungen

T.: Jochen Klepper

Weise

1. Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern,
so sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern.
2. Dem alle Engel dienen wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht.
3. Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil finden, das aller Zeiten Lauf
4. Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und Schuld.
Doch wandert mit uns allen der Stern der Gottes huld.
5. Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhell!
Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt.

Melodie 1. Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern,
so sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern.
2. Dem alle Engel dienen wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht.
3. Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil finden, das aller Zeiten Lauf
4. Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und Schuld.
Doch wandert mit uns allen der Stern der Gottes huld.
5. Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhell!
Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt.



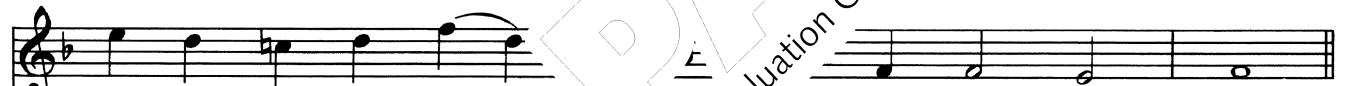
1. Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der stim - me froh mit ein. Der
 2. Wer schul - dig ist auf Er - den, ver - hüll nicht mehr sein Haupt. Er
 3. von An - fang hat ver - kün - det, seit eu - re Schuld ge - schah. Nun
 4. Be - glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun - kel mehr. Von
 5. Der sich den Erdkreis bau - te, der läßt den Sün - der nicht. Wer



1. Auch wer zur Nacht ge - wei - net der stim - me froh mit ein.
 2. Wer schul - dig ist auf Er - den, ver - hüll nicht mehr sein Haupt.
 3. von An - fang hat ver - kün - det, seit eu - re Schuld ge - schah.
 4. Be - glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun - kel mehr.
 5. Der sich den Erdkreis bau - te, der läßt den Sün - der nicht.



1. Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der st. ein. Der
 2. Wer schul - dig ist auf Er - den, ver dem Kin - de glaubt. Er
 3. von An - fang hat ver - kün - det, seit eu - re Schuld ge - schah. Nun
 4. Be - glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun - kel mehr. Von
 5. Der sich den Erd - kreis bau - te, der läßt den Sün - der nicht. Wer



Mor - gen - stern be - so' - net auch dei - ne Angst und Pein.
 soll er - ret - tet den wenn er dem Kin - de glaubt.
 hat sich euch ver - bün - det, den Gott selbst aus - er - sah.
 Got - tes An - ge - sich - te kam euch die Ret - tung her.
 hier dem Sohn ver - trau - te kommt dort aus dem Ge - richt.



Mor - ge - net auch dei - ne Angst und Pein.
 soll er - den wenn er dem Kin - de glaubt.
 hat sich ver - bün - det, den Gott selbst aus - er - sah.
 Got - tes An - ge - sich - te kam euch die Ret - tung her.
 hier dem Sohn ver - trau - te kommt dort aus dem Ge - richt.



Mor - gen - stern be - schei - net auch dei - ne Angst und Pein.
 soll er - ret - tet wer - den wenn er dem Kin - de glaubt.
 hat sich euch ver - bün - det, den Gott selbst aus - er - sah.
 Got - tes An - ge - sich - te kam euch die Ret - tung her.
 hier dem Sohn ver - trau - te kommt dort aus dem Ge - richt.

13. „Unserer lieben Frauen Traum“

T. u. W.: 1602

Satz: Gerhard Kronberg

1. Und Uns - rer Lie - ben Frau - en, der trau - me - te ein
 2. und wie der Baum ein Schat - ten gab wohl ü - ber al - le
 3. Und Uns - re Lie - be Frau - e, die trug ein Kin - de -

Melodie

1. Und Uns - rer Lie - ben Frau - en, der
 2. und wie der Baum ein Schat - ten gab wohl
 3. Und Uns - re Lie - be Frau - e

1. Und Uns - rer Lie - ben Frau - en, der tra
 2. und wie der Baum ein Schat - ten gab wohl
 3. Und Uns - re Lie - be Frau - e, d'

Traum: wie un - ter ih - rem Her - zen ge -
 Land: Herr Je - sus Christ der Hei - land al -
 lein, da - von wolln wir nun sin - gen und

trau - me - te ein Traum: wie Her - zen ge -
 ü - ber al - le Land: Hei - land al -
 trug ein Kin - de - lein, nun sin - gen und

Traum: wie un - zen ge - wach -
 Land: Herr Je - d. ei - land al - so
 lein, da - an wo sin - gen und wol -

wach
 so
 wol

ein Baum,
 ge - nannt. Ky - rie - lei - son.
 Er fröh - lich sein.

ein Baum,
 ge - nannt. Ky - ri - e - e - lei - son.
 Jh - lich sein.

sen war ein Baum,
 ist Er ge - nannt. Ky - ri - e - e - lei - son.
 len fröh - lich sein.

14. „Advent, du Zeit der Gnade“

T.: E. Strubbe

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

Melodie

1. Ad - vent, du Zeit der Gna - de, du machst die
 2. Da trifft vom Thron des Va - ters uns ein gar
 3. Wir ei - len froh nach Hau - se und zün - den
 4. Und uns - re Hän - de wer - ken und wol - len
 5. Ad - vent du Zeit der Lie - be, du machst die

de, du machst die Her - zen weit
 ters uns ein gar hel - ler Schein
 se und zün - den Licht - lein an,
 ken und wol - len nim - mer ruhn
 be, du machst die Her - zen we -

Her - zen weit
 hel - ler Schein
 Licht - lein an,
 nim - mer ruhn,
 Her - zen weit,

Her - zen weit
 hel - ler Schein
 Licht - lein an,
 nim - mer ruhn,
 Her - zen weit

ar - me
 Lie - be
 Her - zens
 je - der
 Sohn

der E - wig - keit.
 ef ins Herz hin - ein.
 je - der se - hen kann.
 du ge - hei - mes Tun.
 am Tor der E - wig - keit.

an's Tor der E - wig - keit.
 uns tief ins Herz hin - ein.
 ein je - der se - hen kann.
 re spürst du ge - hei - mes Tun.
 net am Tor der E - wig - keit.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Her - zen weit
 hel - ler Schein
 Licht - lein an,
 nim - mer ruhn,
 Her - zen weit

ar - me
 Lie - be
 Her - zens
 je - der
 Sohn

der E - wig - keit.
 ef ins Herz hin - ein.
 je - der se - hen kann.
 du ge - hei - mes Tun.
 am Tor der E - wig - keit.

an's Tor der E - wig - keit.
 uns tief ins Herz hin - ein.
 ein je - der se - hen kann.
 re spürst du ge - hei - mes Tun.
 net am Tor der E - wig - keit.

Her - zen weit
 hel - ler Schein
 Licht - lein an,
 nim - mer ruhn,
 Her - zen weit

ar - me
 Lie - be
 Her - zens
 je - der
 Sohn

der E - wig - keit.
 ef ins Herz hin - ein.
 je - der se - hen kann.
 du ge - hei - mes Tun.
 am Tor der E - wig - keit.

an's Tor der E - wig - keit.
 uns tief ins Herz hin - ein.
 ein je - der se - hen kann.
 re spürst du ge - hei - mes Tun.
 net am Tor der E - wig - keit.

15. „Wer kam nach langen Nächten?“

T.: F. J. Weinrich

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

Melodie

1. Wer kam nach lan-gen Näch - ten als hel - ler Mor-gen - stern?
 2. Du gold - nes Haus der Gna - de, wo Gott den Frie - den schloß,
 3. Der Frie - den ist ge - bro - chen, den Gott mit uns ge - macht,
 4. O Jung - frau wun - der - sa - me voll himm - li - scher Ge - walt.
 5. Hoch von den ew' - gen Hü - geln winkst du uns, gold - nes Haus.

Wer zu der Er - Wie

1. Wer kam nach lan - gen Näch - ten als hel - ler Mor - g
 2. Du gold - nes Haus der Gna - de, wo Gott den Frie -
 3. Der Frie - den ist ge - bro - chen, den Gott mit uns
 4. O Jung - frau wun - der - sa - me voll himm - li - s
 5. Hoch von den ew' - gen Hü - geln winkst du uns

stern? Wer brach - te den Ge - rech - ten, den Kö - nig, un - sern Herrn? Du Ma - ri - a,
 schloß, zu dir gehn al - le Pfa - de, weil dir der Weg ent - sproß. O Ma - ri - a,
 macht, der Feind will un - ter - jo - chen die Er - de sei - ner Macht. O Ma - ri - a,
 walt, Er - klingt dein lie - ber Na - me tönt aus - nach das E - cho bald: O Ma - ri - a,
 Haus. Wie kannst du uns be - flü - geln auf un - sern Weg nach Haus. Und wir wan - dern

Wer brach - te den Ge - rech - ten, den Kö - nig, un - sern Herrn? Du Ma - ri - a,
 zu dir gehn al - le Pfa - de, weil dir der Weg ent - sproß. O Ma - ri - a,
 der Feind will un - ter - jo - chen die Er - de sei - ner Macht. O Ma - ri - a,
 Er - klingt dein lie - ber Na - me tönt aus - nach das E - cho bald: O Ma - ri - a,
 Wie kannst du uns be - flü - geln auf un - sern Weg nach Haus. Und wir wan - dern

Kö - nig! Un - term Her - zen trugst du ihn her zu uns von fern.
 gold - nes Haus, strah - le in die Nacht hin - aus, wie - der ist sie groß.
 Kö - nig, in sein Reich ver - sto - ße ihn, in die dunk - le Nacht.
 ru - he, und schon pocht an uns - re Tür Hil - fe tau - send - falt.
 oh - ne Ruh, und du leuch - test uns da - zu, ruhn bei Gott uns aus.

Kö - nig! Un - term Her - zen trugst du ihn her zu uns von fern.
 nes Haus, strah - le in die Nacht hin - aus, wie - der ist sie groß.
 Kö - nig, in sein Reich ver - sto - ße ihn, in die dunk - le Nacht.
 ru - he, und schon pocht an uns - re Tür Hil - fe tau - send - falt.
 oh - ne Ruh, und du leuch - test uns da - zu, ruhn bei Gott uns aus.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Bach, J. L.: Kantaten / Jugendkantorei Dormagen Das Kleine Konzert / Hermann Max	83.186		
Bach, J. S.: Bachkantaten BWV 82 + 199 mit Emma Kirkby + Doppelkonzert BWV 1060 R / Freiburger Barockorchester	83.302		
– Messe in h-Moll BWV 232 (2 CDs)	83.211		
– Osteroratorium · C. P. E. Bach: Danket dem Herrn / Heilig Solisten / Kammerchor Stuttgart, Barockorchester Stuttgart Frieder Bernius	83.212		
Brahms, Vokalmusik, bislang 5 CDs			
– I: Geistliche Chormusik The Schütz Choir of London / Roger Norrington	83.117		
– II: Weltliche Chormusik I: op. 42; op. 62; op. 92; aus WoO 33 / Kölner Kammerchor / Peter Neumann	83.107		
– III: Liebeslieder-Walzer (Weltliche Chormusik II) op. 52; op. 64.2; op. 65; op. 112 / A. Rothkopf und B. Nußbaum, Klavier; Kölner Kammerchor / Peter Neumann	83.118		
– IV: Geistliche Chormusik / Warum ist das Licht · Motetten Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.201		
– V: Ein deutsches Requiem op. 45 Klass. Philharmonie / Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.200		
Bruckner: Motetten / NDR Chor / Hans-Chr. Rademann	83.151		
Buxtehude: Kantaten Motettenchor Stuttgart, Ensemble 76 / Günter Graulich	83.134		
– Solokantaten · O Gottes Stadt, o güldnes Licht, u.a. Barbara Christina Steude, Sopran / Lautten Compagny Berlin Wolfgang Katschner	83.192		
– Kantaten · Dein edler Herr, der liebe Thron u.a. Capella Angelica / Lautten Compagny Berlin Wolfgang Katschner	83.193		
– Membra Jesu nostri / Dresdner Kammerchor Dresdner Barockorchester / Hans-Chr. Rademann	83.234		
Der Mensch lebt und bestehet: Werke von Reger, Webern und Wolf / Kammerchor Saarbrücken / Georg Grün	83.130		
Dvořák: Messe in D op. 86 (Originalfassung mit Orgel) Motettenchor Stuttgart / Günter Graulich	83.106		
Gottwald, Clytus: Vokalbearbeitungen: Berg, Berlioz, Debussy, Liszt, Mahler, Ravel, Wagner, Webern, Wolf Kammerchor Saarbrücken / Georg Grün	83.182		
– Transkriptionen: Berg, Debussy, Ravel, Wagner, u. a. SWR Vokalensemble Stuttgart / Marcus Creed	83.181		
Gounod, Charles: Musica sacra: Solisten / Tobias Götting, Organo Kammerchor „I Vocalisti“ / Hans-Joachim Lustig	83.161		
Hasse, J. A.: Missa ultima in g Staude, Steude, Wilke, Hupach, Junghanns Sächsisches Vokalensemble / Virtuosi Saxoniae / Ludwig Güttler	83.240		
– Requiem · Miserere Solisten / Dresdner Kammerchor / Dresdner Barockorchester Hans-Christoph Rademann	83.		
Haydn, Johann Michael: Requiem in B MH 838 Solisten / Kammerchor Saarbrücken Kammerphilharmonie Mannheim / Georg Grün			
– Deutsche Messe und kleinere Kirchenwerke von J. M. Haydn, W. A. ur Wiener Kammerchor / Johannes Prinz			
Heinichen: Missa Nr. 9 in D · Zelenka: Te Deum – Missa Nr. 12 · Bach: Magnificat in D BWV Dresdner Kammerchor + Barockorchester /			
Homilius: Musik an der Frauenkirche Dre – Johannespassion (2 CDs) Solisten / Dresdner Kreuzchor + Ba Roderich Kreile	83.		
– Passionskantate · Kantaten II „Ein Lämmlein geht und tr Solisten / Basler Madrigal, Fritz Näf (2 SACDs)	83.262		
– Weihnachten an Auf, auf, ihr Her Solisten / Körne Dresdner Instru	83.170		
– Motette Bernius	83.210		
Lux aet Kar Bernius	83.208		
Frar Aar Bernius / Meyer	83.178		
– Wie liegt die chor / Matthias Jung	83.116		
– straum op. 21 / op. 61 mit ge- ockorchester Stuttgart; Frauen- chors Stuttgart / Frieder Bernius	83.205		
– werke mit F. Bernius, bislang 7 CDs n / Kyrie in c; Geistliches Lied op. 96,1 H. J. Hamari, Mezzosopran; Ensemble 76, Kam. or Stuttgart / Frieder Bernius	83.101		
– II: Vom Himmel hoch, Te Deum, Ave maris stella Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.104		
– III: Christus op. 97 / Drei Psalmen op. 78; Kyrie in d Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.105		
– IV: Wie der Hirsch schreit Der 42. Psalm, Der 114. Psalm, Lauda Sion op. 73 Dt. Kammerphilharmonie / Kammerchor Stuttgart / F. Bernius	83.202		
– V: Denn er hat seinen Engeln befohlen Drei Kirchenstücke op. 23; Jauchzet dem Herrn op. 69.2; Kyrie, Gloria und Sanctus aus der „Deutschen Liturgie“; Sechs Sprüche zum Kirchenjahr; Vespergesang op. 115 Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.203		
– VI: Verleih uns Frieden: Psalm 115 und 4 Choralkantaten Dt. Kammerphilharmonie, Stuttgarter Kammerorchester Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.204		
– VII: Hebe deine Augen auf: O beata et benedicta / Drei Motetten / Te Deum / Zwei geistliche Lieder op. 112 u. a.	83.206		
Mozart: Requiem (Beyer) Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.207		
Mozart: Vespere und Litaneien 2 CDs Vespere KV 321, 339 / Litaneien KV 109, 125, 195, 243 Estonian Philharmonic Chamber Choir and Tallin Chamber Orchestra / Tõnu Kaljuste	83.401		
Reger: O Tod, wie bitter bist du, op. 138 und 110 – Es sungen drei Engel, op. 79g; 7 geistl. Volkslieder; 12 deutsche geistliche Gesänge NDR Chor Hamburg / Hans-Chr. Rademann	83.155	154	
– Es waren zwei Königskinder · Reger vocal III Volksliedbearbeitungen für gemischten Chor ur Dresdner Kammerchor / Hans-Chr. Radema			
Rheinberger: Musica sacra, bislang 7 CDs – I: Der Stern von Bethlehem op. 164 Rita Streich, Sopran; Dietrich Fischer- Chor des Bayerischen Rundfunks. Symphonie-Orchester Graunke			
– II: Cantus Missae op. 109; Hymne op. 35; Stabat Ma Fünf Hymnen op. 140 / V	83.113		
– III: Romantische Kir Collegium vocale I	83.125		
– IV: Missae et C Messe in f op Klaus Mert Frankfurt.	83.140		
– V: Ab Für Missa op. 46, Drei geistl. Osterhymne op. 134 Fankhauser	83.146		
– Hy. Drei lateinische Hymnen 118, Messe in Es op. 155 Edmundsen, D. Loomer	83.145		
– est / Missae in A op. 126 und G op. 151, op. 176 astatt / Holger Speck	83.158		
– st die Nachtigall / Secular choral music ble Rastatt / Holger Speck	83.157		
– denen Horn n / Freiburger Vokalensemble / Chia Chou, Pianoforte	83.177		
– gung Schäfer co, Salvatore: Missa 1607 / Dialogus B. M. V., Litaniae Lauretanae u. a; Paolo Quagliati: Toccata, Canzona II Templum Musicae / Fr. Di Lernia	83.191		
Saint-Saëns: Oratorio de Noël / Les Favorites Vokalensemble Rastatt / Speck	83.352		
Schein: Israelsbrunnlein Dresdner Kammerchor / Hans-Christoph Rademann	83.153		
Schubert: Ständchen · Werke für Männerstimmen Gondelfahrer, Ständchen, Nachtgesang im Walde u. a. Schubert hoch vier, Karlsruher Hornquartett, Thomas Seyboldt	83.189		
Schumann: An die Sterne / Orpheus Vokalensemble / Graden	83.173		
Skandinavische Chormusik Grieg, Norman, Peterson-Berger, Söderman Junges Vokalensemble Hannover / Klaus-Jürgen Etzold	83.147		
Telemann: Ein feste Burg · Vocal and Instrumental Music Solisten / Vokalensemble Rastatt / Les Favorites / Holger Speck	83.166		
– Perpetuum mobile · Cantatas & Chamber Music Dorothee Miels, Sopran · Benoit Haller, Tenor Han Tol, recorder & direction / Balthasar-Neumann-Ensemble	83.165		
– Göttliches Kind · Advents- und Weihnachtsmusik solistenensemble Stimmkunst / Ensemble 94 / Kay Johannsen	83.180		
Vivaldi I: Kyrie, Gloria, Credo, Magnificat	83.403		
Vivaldi II: Salmi a due cori	83.404		
Estonian Philharmonic Chamber Choir and Tallin Chamber Orchestra / Tõnu Kaljuste			
Weihnachten am Dresdner Hof Heinichen, Ristori, Schürer / Körnerscher Sing-Verein Instrumental-Concert Dresden / Peter Kopp	83.169		
Zelenka: Missa Dei Patris Kammerchor Stuttgart / Barockorchester Stuttgart / F. Bernius	83.209		

i.V. = in Vorbereitung / in preparation

02/07